



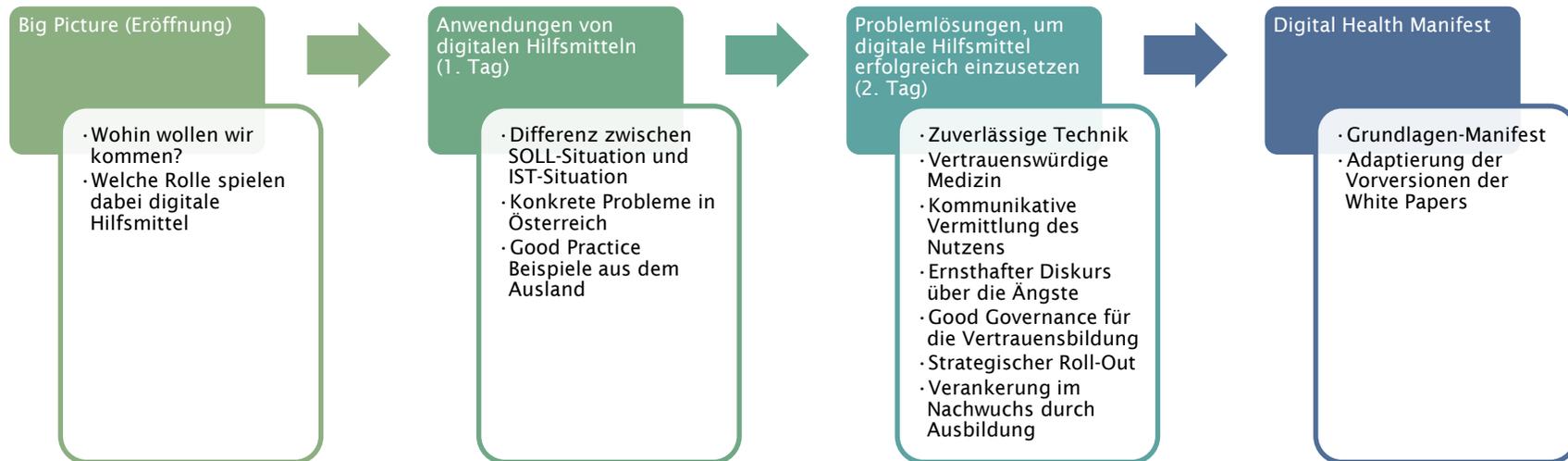
Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



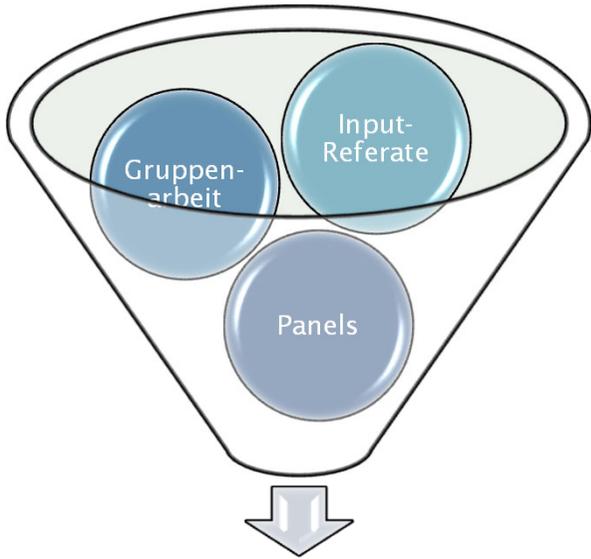
Digital Health Symposium 2022 – Version 1.0

Prof. DI Dr.phil. Reinhard Riedl

Von der Medizin für den Durchschnittspatienten zur personalisierten Medizin für das konkrete Individuum

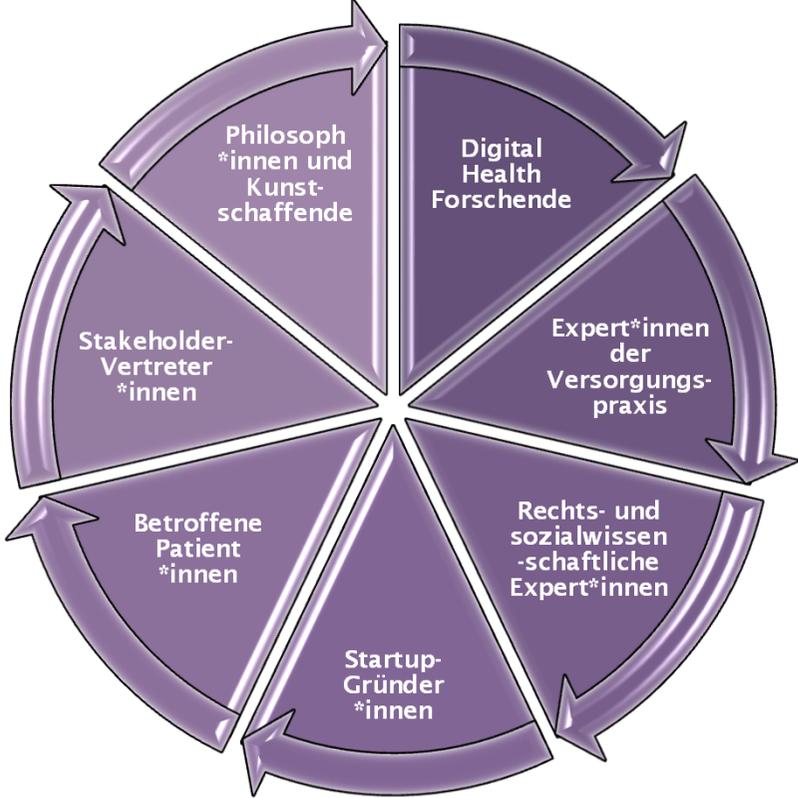


Workshop-Design



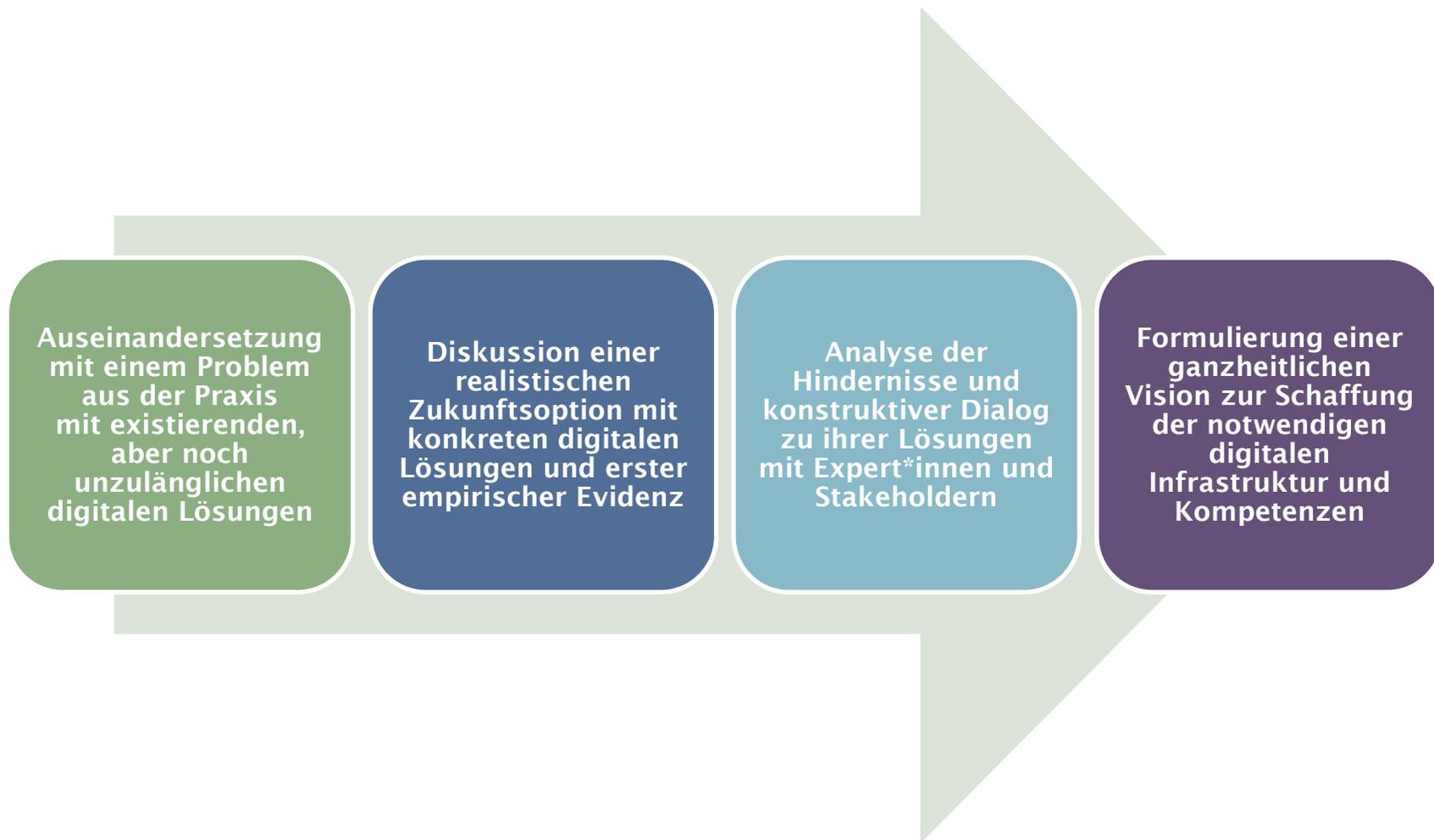
Essenzen für das Weissbuch + Video

Workshop-Komponenten



Aktive Teilnehmer*innen

Strukturierung des Workshops mit dem methodischen Praevenire Ansatz zu Digital Health



Programm Tag 1: Die Anwendungen & die dabei zu lösenden Probleme

Informationen bereitstellen, wo sie gebraucht werden!

Informationsorientierte Gesundheitsversorgung:

Wie können wir sicherstellen, dass in der Versorgungssituation jene Daten einfach zugreifbar sind, welche für den Therapieentscheid wesentlich sind?

Nutzer*innen: Von der Hausarztpraxis bis hin zur Spitzenmedizin ...

Daten: Von historischen Patient*innendaten bis zu passenden wissenschaftlichen Studien ...

- Eröffnung: Überblick über die zwei Tage + Vorgehen in Teil 1 + Präsentation der Vorarbeiten zu Teil 1 (20-minütiger Einführungsvortrag)
- Wo sind Defizite? Situationen, in denen häufig Daten oder Wissen fehlt? (50-minütige Gruppenarbeit plus 15 Minuten Präsentation im Plenum)
- Welche Good Practices gibt es in Österreich, respektive im Ausland? (15-Minuten-Inputreferate (3x AUT: elektronische Fieberkurve, Onkologieboard, elmpfpass & eRezept - PAUSE - 1X DEN, 1x EST)
- Was sind Kriterien für gute Lösungen? Was zeichnet die Good Practices aus (35-minütige Gruppenarbeit + 10 Minuten Präsentation im Plenum)
- Wie muss ELGA weiterentwickelt werden? (30-minütige Gruppenarbeit + 10 Minuten Präsentation im Plenum + 15 Minuten Priorisierung: Identifikation konkreter Massnahmen)

Patient*innen besser einbeziehen!
Aktivierung der Selbstverantwortung:

Welchen Nutzen bringt es den Patient*innen, wenn sie sich aktiv mit ihrer Krankheit oder mit der Prävention von Erkrankungen beschäftigen?

Welche digitalen Instrumente zur Förderung der Selbstverantwortung können Patient*innen aktivieren?

Mit Forschenden, Ärzt*innen, Patientenanwälten, Selbsthilfeorganisationen und Betroffenen

- Einführung: Vorgehen und Vorarbeiten (10-minütiger Vortrag)
- Nutzevidenz (15-Minuten-Inputreferate zu Apps in der Psychiatrie, höhere Überlebenschancen bei schweren Erkrankungen, digitale Aktivierungsmöglichkeiten, Einbezug ins Disease-Management)
- Was sind sinnvolle und realistische Ziele? (40-minütige Gruppenarbeit + 10 Minuten Präsentationen)
- (Pause)
- Welche Methoden und digitalen Werkzeuge sind vielversprechend? (45-minütige Paneldiskussion)
- Was ist die Zielvision für 2030 (30 Minuten Diskussion im Plenum)

Programm Tag 2 – Problemlösungen und Zukunftsvision

Hindernisse überwinden: Aufklärung und Schaffung von Vertrauen

Wie gelingt es uns, die Menschen vom Nutzen zu überzeugen?

D.h. Ärzt*innen, Gesundheitsfachpersonen und die Patient*innen

D.h. durch vertrauenswürdige Technik, Medizin, Kommunikation und Kontrolle

- Zusammenfassung der Ergebnisse des 1. Tags + Überblick über den 2. Tag + Auslegeordnung (20-minütiger Eröffnungsvortrag)
- Was sind die Probleme? (45 minütige Gruppenarbeit + 10 Präsentation im Plenum + 15 Minuten Clusterung und Priorisierung)
- (Pause)
- Welche Lösungsansätze gibt es? (15-minütige Inputreferate (Technik, Medizin, Kommunikation, Kontrolle) + 30 Minuten Fragen und Diskussion)
- Was ist die Zukunftsvision 2030? (45-minütige Paneldiskussion)
- (Mittagspause)

Grundlagen für personalisierte Präzisionsmedizin schaffen!

Digital Twin Society 2030

Die Vision eines Gesundheitssystems, in dem Gesundheitsdaten entlang des Lebenslaufs einzelner Patient*innen (Sportler*innen) gesammelt werden um darauf aufbauend eine personalisierte Präzisionsmedizin zu realisieren und weitergehende Forschung zu ermöglichen

- Vorstellung des Konzepts (15-minütiger Einführungsvortrag)
- Was ist die Vision für 2030 (15-minütige Inputreferate: Therapie, Forschung, Sport + 30 Minuten Fragen und Diskussion: rechtliche Fragen, ökonomische Aspekte)
- (Pause)
- Welchen Nutzen bietet die Digital Twin Society? (35 minütige Gruppenarbeit + 10 Minuten Präsentation im Plenum + 15 Minuten Clusterung und Priorisierung)
- Welche Herausforderungen sind zu bewältigen?
 - 30 minütige Gruppenarbeit + 10 Minuten Präsentation im Plenum (+ kurze Pause)
- Vorstellung des Manifests in der Rohfassung
 - 10 Minuten Präsentation + 30 Minuten Diskussion

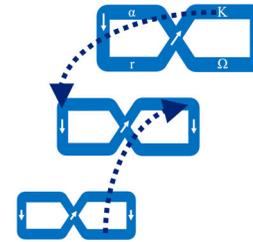
Mobile Praevenire- Ausstellungen + Gastausstellung (in Planung)



Wikipedia.de

- Form: Grosse Poster + Demonstration
- Covid19-Zertifikatskette – verständlich erklärt
 - Wie funktionieren digitale Zertifikate?
 - Was sind ihre analogen Vorbilder?
 - Wo überall könnten Sie in Zukunft genutzt werden?
- KI in der medizinischen Diagnose
 - Grundproblem: KI findet nicht den Weg von der Laborforschung zur klinischen Forschung
 - Thema der Ausstellung: Wie können technisch die Voraussetzungen geschaffen werden, um KI klinisch einzusetzen?
- Gastausstellung (tbd)

Abendsessions (in Planung)



[Wikipedia.de/en](https://www.wikipedia.de/en)

- Montagabend:
Resilienz im Gesundheitswesen
 - Dauer (inklusive Diskussion): 60 Minuten
 - Drei 15-Minuten-Vorträge (aus Asien und den USA)
+ 15 Minuten Fragen

- Dienstagabend:
Ethik der digitalen Transformation
 - Dauer (inklusive Diskussion): 75 Minuten
 - Zwei 25-Minuten Vorträge + 25 Minuten Fragen